

VITRINE 470 D

Sauervernetzend

Basis:	Sauervernetzend - Acetoxyssystem
Farbe:	glasklar
Spez. Gewicht:	1,0 g/ml
Konsistenz:	pastös, standfest
Temperaturbeständigkeit:	- 50° C bis + 150° C
Verarbeitungstemperatur:	+ 5° C bis + 35° C
Hautbildungszeit:	ca. 5 min. (bei 23° C und 50 %RHF)
Modul 100 %:	ca. 0,4 Mpa (DIN 53504)
Zugfestigkeit:	ca. \geq 1,0 Mpa (DIN 53504)
Bruchdehnung:	ca. \geq 400 % (DIN 53504)
Shore-A-Härte:	ca. 20
Volumenänderung:	ca. 15 % (DIN 52454)
Zul. Gesamtverformung:	\pm 15 %
VSG – geeignet	

Eigenschaften:

Nach der Ausreaktion besitzt VITRINE 470 eine sehr gute Alterungs- und Witterungsbeständigkeit. Die Transparenz des ausreagierten Materials ist der des Glases sehr nahe. Die Beständigkeit gegen eine kurzfristige Einwirkung von verdünnter Lauge oder Säure ist gegeben. Die Haftung auf Glas, glasartigen Oberflächen und Aluminium eloxiert ist auch ohne Einsatz eines Primers gut. Auf Kunststoffen, Edelstahl und anderen Metallen wird die Haftung durch Primer verbessert.

Anwendungsgebiete:

Durch die hohe Transparenz wirken Abdichtungen und Verklebungen mit VITRINE 470 im Glas-, Schaufenster- und Vitrinenbau optisch unauffällig. Glasklare, kleinflächige Verklebungen von unterschiedlichen Materialien in der künstlerischen Anwendung, z.B. Glasornamente, Glasarbeiten, etc.

Verarbeitung

Vorbereitung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen trocken, staub- und fettfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Feer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Verfugungen müssen gemäß der DIN 18540 durchgeführt werden. Aufgrund der Gefahr von Blasenbildung sollte eine Fugengröße von 5 x 5 mm nicht überschritten werden. Bei größeren Fugenausbildungen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik! Bei Fugen mit geringer Gesamtverformung (5 %) kann auch eine Dreiecksfuge angelegt werden.

Abglätten: VITRINE 470 muss trocken nachgearbeitet werden, da ansonsten die Transparenz beeinflusst werden kann.

Einbringen des Dichtstoffes: VITRINE 470 ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen.

Anwendungseinschränkungen:

VITRINE 470 ist nicht geeignet für Unterwasserfugen in Schwimmbädern, Aquarien und in direktem Kontakt mit Lebensmitteln. Bei der Verwendung mit Metallen, insbesondere Messing, Kupfer, Blei, Zink, etc. kann es durch die während der Vernetzung freiwerdende Essigsäure zu Korrosionserscheinungen kommen.

Keine Haftung wird erzielt auf PTFE (Teflon), Polyethylen, PU-Schaum und Silicon.

Lieferform

Düsen-Kartuschen zu 310 ml – 20 Stk. im Karton

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Das Verschlucken, der längere oder wiederholte Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden. Da während der Vernetzung von VITRINE 470 geringe Mengen von Essigsäure freigesetzt werden, darf nur in ausreichend belüfteten Räumen gearbeitet werden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt anfordern!

Lagerfähigkeit

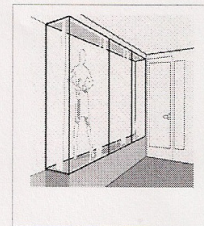
18 Monate, kühl und trocken

Version: 02/08

Ersetzt Version: 01/08



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE



DATENBLATT

A-5351 Aigen-Voglhub:
Erzeugung von Dichtstoffen

A-4823 Steeg:
Büro - PU Erzeugung - Kreidewerk
Tel. +43/(0)6135/8205-0
Fax +43/(0)6135/8323
E-Mail: office@ramsauer.at
Homepage: <http://www.ramsauer.at>

Zweigniederlassung:
D-85375 Neufahrn/Grüneck,
Münchner Straße 10
Tel. +49/(0)8165/632 577
Fax +49/(0)8165/632 585

Verarbeitung und Anwendung der Produkte erfolgen außer unserer Kontrollmöglichkeit. Sie befreien den Kunden keinesfalls von dem Erfordernis, in besonders gelagerten Fällen vor der Verwendung unserer Produkte eigene Versuche anzustellen, ob sie die an sie gestellten Anforderungen erfüllen. Im Allgemeinen gelten unsere Verkaufsbedingungen.

